LANDKREIS HAVELLAND

Landkreis eröffnet 2011 Beratungsstelle für Hilfe- und Pflegebedürftigkeit

16.12.2010

Pressemitteilung 173/2010

Die Kreisverwaltung Havelland wird im ersten Quartal 2011 in Falkensee einen Pflegestützpunkt eröffnen. In Zusammenarbeit mit den Verbänden der Pflege- und Krankenkassen im Land Brandenburg wird damit eine Anlaufstelle geschaffen, an die sich Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegende mit all ihren Fragen und Problemen wenden können.

Im Pflegestützpunkt wird unter anderem versucht, aufeinander abgestimmte Pflege, Versorgungs- und Betreuungsangebote wohnortnah zu finden und auszuwählen. Über ergänzende Hilfen wird ebenso umfassend informiert wie über mögliche Wohnformen im Alter oder bei Pflege. Dieses Aufgabenfeld wird im Pflegestützpunkt, aber auch schon jetzt im Sozialamt der Kreisverwaltung mit besonderer Aufmerksamkeit bearbeitet.

Vor allem - das haben die Erfahrungen im Sozialamt gezeigt - besteht ein wachsender Bedarf an preiswerten und altersgerechten Wohnungen. Seit Einführung der Grundsicherung im Alter steigt die Zahl der Empfänger dieser Leistungen kontinuierlich an. Gleiches gilt für Pflegebedürftige, die Hilfen zur Pflege nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII) erhalten. Von besonderer Bedeutung ist hier die sogenannte Angemessenheit der Unterkunftskosten. Müssen zu Pflegende in eine Pflege- oder Betreuungseinrichtung, zum Beispiel in betreutes Wohnen, umziehen, übernimmt der Träger der Sozialhilfe laut SGB XII die Kosten nur für angemessene Aufwendungen. Darüber liegende Kosten, zum Beispiel bei zu teuren Unterkünften, müssen von den zu Pflegenden bzw. deren Angehörigen dann selbst bezahlt werden, außer das Sozialamt hat diesen Mehraufwendungen vorher zugestimmt.

Diese und viele andere Probleme können ab ersten Quartal 2011 im Pflegestützpunkt Falkensee geklärt werden. Ansprechpartner sind aber auch jetzt schon im Sozialamt der Kreisverwaltung unter der Telefonnummer 03385 / 551 24 94 von Montag bis Freitag zu erreichen.

Zurück